



**Arbeitsgemeinschaft
Allergiekranke Kinder**

Hilfen für Kinder mit Asthma, Ekzem
oder Heuschnupfen (AAK) e.V. –
gemeinnütziger Verein

Bundesverband · Augustastr. 20, 35745 Herborn
Tel. 02772 9287-0 · Fax 02772 9287-9
koordination@aak.de · www.aak.de
www.facebook.de/AAKHerborn

Presseinformation

09.06.2026

Verhältnisprävention: Allergien dort verhindern, wo sie entstehen

Herborn. In der kürzlich ausgestrahlten ARD-Dokumentation „**Welche Allergie hast du – warum immer mehr Menschen allergisch reagieren**“ wurde nach Auffassung des Bundesverbandes AAK deutlich, dass die steigende Zahl allergischer Erkrankungen nicht allein eine Frage individueller Verhaltensweisen ist. Allergien entstehen vielmehr im Zusammenspiel von Immunsystem, Umwelt, Klima und Lebensbedingungen. Deshalb reicht es nicht aus, ausschließlich auf die Verantwortung des Einzelnen zu setzen. Vielmehr müssen die gesellschaftlichen und ökologischen Rahmenbedingungen so gestaltet werden, dass sie Gesundheit fördern und Allergierisiken reduzieren.

Aus Sicht der Verhältnisprävention bedeutet dies, die Lebenswelten von Menschen gesundheitsförderlich zu gestalten – von der Schwangerschaft über Kita und Schule bis hin zu Wohnquartieren, Arbeitswelt und kommunaler Planung. Eine intakte Umwelt, ausreichend Grünräume mit allergenarmen Bepflanzungen, gute Luftqualität, klimafreundliche Stadtentwicklung sowie gesundheitsfördernde Bildungs- und Beteiligungsstrukturen können dazu beitragen, die Entstehung von Allergien frühzeitig zu begrenzen.

Die beigefügte – aus Erfahrung der Kinder-Familien-Selbsthilfe AAK entwickelte – Grafik verdeutlicht diesen fast 40 Jahre praktizierten Ansatz der AAK, der bundesweit tätigen Selbsthilfeorganisation: Verhältnisprävention setzt nicht erst beim erkrankten Menschen an, sondern bei den politischen, sozialen und ökologischen Rahmenbedingungen. Gesundheit wird damit als gemeinsame Aufgabe von Kommunen, Bildungseinrichtungen, Gesundheitswesen, Sozialpolitik und Umweltplanung verstanden. Gerade angesichts der prognostizierten weiteren Zunahme allergischer Erkrankungen gewinnt dieser präventive Ansatz zunehmend an Bedeutung.

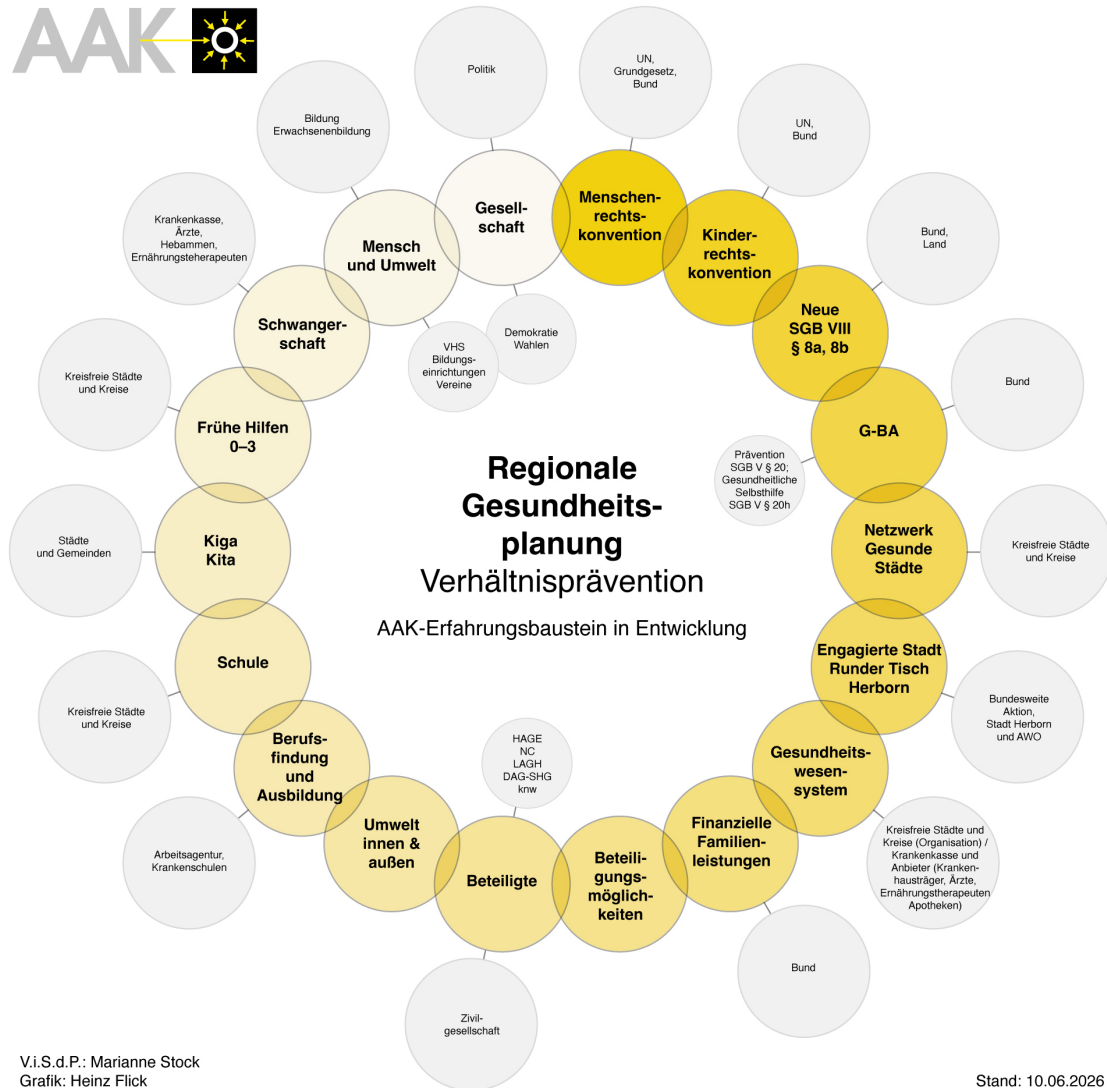


Arbeitsgemeinschaft Allergiekrankes Kind

Hilfen für Kinder mit Asthma, Ekzem
oder Heuschnupfen (AAK) e.V. –
gemeinnütziger Verein

Bundesverband · Augustastr. 20, 35745 Herborn
Tel. 02772 9287-0 · Fax 02772 9287-9
koordination@aak.de · www.aak.de
www.facebook.de/AAKHerborn

Presseinformation



Presseinformation



Arbeitsgemeinschaft Allergiekranke Kind

Hilfen für Kinder mit Asthma, Ekzem
oder Heuschnupfen (AAK) e.V. –
gemeinnütziger Verein

Bundesverband · Augustastr. 20, 35745 Herborn
Tel. 02772 9287-0 · Fax 02772 9287-9
koordination@aak.de · www.aak.de
www.facebook.de/AAKHerborn

Presseinformation

Von der Erkenntnis zum Handeln

Für die AAK bleibt die Auseinandersetzung mit den Ursachen allergischer Erkrankungen nicht bei der Wissensvermittlung stehen. Im Sinne von „AAK – aktuell, aktiv und engagiert“ wollen wir die gewonnenen Erkenntnisse aufgreifen und in konkrete Aktivitäten überführen.

Dabei orientieren wir uns an den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (SDGs), die wichtige Ansatzpunkte für eine gesundheitsfördernde, soziale und umweltverträgliche Entwicklung bieten. Unser Anliegen ist es, diese Zusammenhänge verständlich zu machen, Beteiligung zu ermöglichen und gemeinsam Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln.

Bereits am 4. Mai 2026 hat die AAK das Thema im Rahmen ihres Allergie-Forums aufgegriffen. Die dort durch ihr Beiratsmitglied, med. Herrn Professor Dr. Hans Schweisfurth vorgestellten Zusammenhänge zwischen Umwelt, Lebensbedingungen und Allergieentstehung sind durch eigene und langjährige Praxiserfahrung sowie internationaler Gremienerfahrung, veranschaulicht, wie wichtig präventive Maßnahmen auf gesellschaftlicher Ebene sind. Weitere Informationen und Vortragsunterlagen finden Sie auf der Website der AAK: www.aak.de.

Ein nächster Schritt der Kinder- Familien-Selbsthilfeorganisation folgt am 20. Juni 2026 beim „Tag der offenen Gesellschaft“ der innerhalb des bundesweiten Netzwerkes „engagierte Stadt“ in Herborn sein, wo 20 Herborner Gruppen beteiligt sind. Am AAK-Aktionsstand „Allergiethematiken – aktuell und kompakt“ laden wir Interessierte dazu ein, ins Gespräch zu kommen, Ideen auszutauschen und gemeinsam über praktikable Maßnahmen zur Förderung von Gesundheit und Prävention nachzudenken. Ziel ist es, nicht nur zu informieren, sondern gemeinsam Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln und dort aktiv zu werden, wo Veränderungen im Alltag, in Kommunen und in der Gesellschaft beginnen können.



**Arbeitsgemeinschaft
Allergierkrankes Kind**

Hilfen für Kinder mit Asthma, Ekzem
oder Heuschnupfen (AAK) e.V. –
gemeinnütziger Verein

Bundesverband · Augustastr. 20, 35745 Herborn
Tel. 02772 9287-0 · Fax 02772 9287-9
koordination@aak.de · www.aak.de
www.facebook.de/AAKHerborn

Presseinformation

Die AAK freut sich auf Ihr Engagement und gern auch auf das Engagement Ihrer Kinder!

Hintergrund zur AAK-Arbeit:

AAK-MITMACHNetz

Melden Sie sich telefonisch 02772 9287-0 oder E-Mail: mitmachnetz@aak.de. Auf unkompliziertem Weg können Sie so direkt miteinander ins Gespräch kommen und Ihre Gedanken und Ideen persönlich austauschen (auch hybrid oder online).

Eigeninitiative und Engagement von Kindern koordinieren wir in Netzwerken!

Pressekontakt: Arbeitsgemeinschaft Hilfen für Kinder mit Asthma, Ekzem oder Heuschnupfen (AAK) e.V. – gemeinnütziger Verein, Bundesverband · Augustastr. 20, I. Etage · 35745 Herborn · Tel. 02772 9287-0 · Fax 02772 9287-9 · koordination@aak.de · www.aak.de · www.kinder-aak.de

Über die AAK: Die Arbeitsgemeinschaft Allergierkrankes Kind – Hilfen für Kinder mit Asthma, Ekzem oder Heuschnupfen (AAK) e.V., steht für regionale und überregionale Austauschmöglichkeiten durch Kinder-Allergie-Foren, persönlich und im Internet. Sie tritt für die Rechte der Kinder im gesundheits-umwelt-politischen Bereich ein. Selbsthilfe gibt einzigartig die Möglichkeit zu einem wertvollen krankheitsrelevanten Erfahrungsaustausch und breiter unabhängiger Information. Die Erfahrungen unterschiedlicher Krankheitsverläufe, Alltagsfragen und -tips sowie unabhängige Informationen tragen erfahrungsgemäß zu einer positiveren Bewältigung des täglichen Lebens bei.

Im gemeinnützigen Verein **Mitglied werden:** Jahresbeitrag 12,00 Euro (bei Bedarf wird der Beitrag ermäßigt).